

**SOLFAC FLUESSIG 1 L**Version 1 / D
1020000063751/7
Überarbeitet am: 11.11.2004
Druckdatum: 18.11.2004**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Produktinformation**

Handelsname	SOLFAC FLUESSIG	1 L
Produktcode (UVP)	00787809	
Verwendung	Insektizid	
Firma	Bayer Environmental Science Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland	
Telefon	+49(0)69-305-5748	
Telefax	+49(0)69-305-80950	
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588	
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)	
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760	

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**Emulsion, Oel in Wasser (EW)
Cyfluthrin 50 g/l**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Cyfluthrin	68359-37-5 269-855-7	T+, N	R23, R28, R50/53	5,00
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische		Xn, N	R10, R37, R51/53, R65, R66, R67	9,00

3. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.



SOLFAC FLUESSIG

1 L

2/7

Version 1 / D
102000006375

Überarbeitet am: 11.11.2004
Druckdatum: 18.11.2004

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Nach Hautkontakt: Vitamin-E-Creme oder eine einfache Hautmilch auftragen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal:, Nach Hautkontakt: Parästhesie (lokal), Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel., Systemisch:, Erregung, Magen-Darm-Beschwerden, Tremor, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schläffheit, Übelkeit mit Erbrechen, epigastrischer Schmerz, Muskelfaszikulation der Gliedmaßen, Bewusstlosigkeit, Krämpfe und Koma (bei sehr hohen Dosierungen).

Risiken

Diese Produkt/Zubereitung enthält ein Pyrethroid.
NICHT mit phosphororganischen Verbindungen verwechseln!

Behandlung

Systemische Behandlung:
Endotracheale Intubation und Magenspülung, nachfolgend Verabreichung von Aktivkohle.
Überwachung von Atmung, Herz und zentralem Nervensystem.
EKG - Kontrolle (Elektrokardiogramm)
Frühzeitige Dialyse (Hämoperfusion)
Untersuchung auf Lungenödem im Falle des Einatmens.
Gegen Krämpfe: Diazepam intravenös. Erwachsene: 5-10 mg wenn notwendig in Abständen von 15 Minuten wiederholen; Kinder: 2,5 mg i.v.
Ein Antidot ist nicht bekannt.
Kontraindikation: Atropin
Kontraindikation: Adrenalin-Derivate

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:
Chlorwasserstoff (HCl)
Cyanwasserstoff (Blausäure)
Fluorwasserstoff
Kohlenmonoxid (CO)
Nitrose Gase (NO_x)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe

**SOLFAC FLUESSIG****1 L**

4/7

Version 1 / D
10200006375Überarbeitet am: 11.11.2004
Druckdatum: 18.11.2004

Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	trübe Flüssigkeit
Farbe	milchig
Geruch	aromatisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	2,5 - 3,5 bei 100 % (unverdünnt)
Erstarrungstemperatur	-1 °C
Siedepunkt/ Siedebereich	ca. 100 °C
Flammpunkt	> 100 °C DIN EN ISO 2719 (2003-09) Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt.
Zündtemperatur	> 600 °C
Dampfdruck	27 hPa bei 20 °C
Dampfdruck	134 hPa bei 50 °C
Dampfdruck	170 hPa bei 55 °C
Dichte	ca. 1,01 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	emulgierbar
Viskosität, kinematisch	19,1 mm ² /s bei 20 °C
Oberflächenspannung	51 mN/m

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Akute orale Toxizität LD50 (Ratte) 2.113 mg/kg

**SOLFAC FLUESSIG****1 L****5/7**Version 1 / D
102000006375Überarbeitet am: 11.11.2004
Druckdatum: 18.11.2004

Akute inhalative Toxizität	LC50 (Ratte) > 7,576 mg/l Expositionszeit: 4 h (als Aerosol) Höchste erreichbare Konzentration.
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg
Hautreizung	geringe Reizwirkung -nicht kennzeichnungspflichtig (Kaninchen)
Augenreizung	geringe Reizwirkung -nicht kennzeichnungspflichtig (Kaninchen)

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)) 0,00047 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) 0,00016 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.
Algtoxizität	IC50 (Desmodesmus subspicatus) > 10 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff. Keine akute Toxizität im Bereich der Wasserlöslichkeit feststellbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.
Bei größeren Mengen Hersteller ansprechen.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID/ADNR**

UN-Nr.	3082
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UN 3082 UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (CYFLUTHRIN LOESUNG)

IMDG

UN-Nr.	3082
Klasse	9



SOLFAC FLUESSIG

1 L

6/7

Version 1 / D
102000006375

Überarbeitet am: 11.11.2004
Druckdatum: 18.11.2004

Verpackungsgruppe	III
Meeresschadstoff	Meeresschadstoff
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (CYFLUTHRIN SOLUTION)

IATA

UN-Nr.	3082
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (CYFLUTHRIN SOLUTION)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Cyfluthrin

Symbol(e)

N Umweltgefährlich

R-Sätze

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach BetrSichV Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 3

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9b

Sonstige Vorschriften

BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmassnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN



SOLFAC FLUESSIG

1 L

7/7

Version 1 / D
10200006375

Überarbeitet am: 11.11.2004
Druckdatum: 18.11.2004

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R10	Entzündlich.
R23	Giftig beim Einatmen.
R28	Sehr giftig beim Verschlucken.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBh, 2000 ISBN 3-405-15809-5

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäische Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.